

V o r w o r t.

Bei meinem Sammeln von Materialien zur Geschichte des Klosters Alten-Zelle bei Rössen an der Freiburger Mulde, fand ich in Nachrichten über dieses Kloster, welche der bekannte Oberstadtschreiber Kloßsch zu Freiberg in ein Manuscript aufgenommen hat, das sich auf der königl. Bibliothek zu Dresden sub. Lit. L. No. 26 befindet, einige Andeutungen über die Beraubung der in jenem Kloster befindlichen fürstlichen Gräfte. Weitere Nachforschungen lieferten mir manchen Beitrag zu diesen kloßischen Nachrichten, und so gewann ich dasjenige Material, was ich in nachstehendem Aufsatz zu verarbeiten versucht, den ich unter der Bitte nachsichtsvoller Beurtheilung den Freunden der Geschichte hiermit überreiche und zugleich mein Versprechen löse, welches ich in der Geschichte der Reihenfolge der Abte 2c. von Alten-Zelle niedergelegt habe. Eine Geschichte des ehemaligen Klösterlein im Zeller Walde, welches auch die Alte-Zelle hieß, dürfte bald nachfolgen.

Dresden, im October 1846.